



Zahl: 004-1/15

Schoppernau, 27. Mai 2015

Protokoll-Auszug

über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Mittwoch, 27. Mai 2015

1. *Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 4. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. *Genehmigung des Protokolls vom 28.04.2015*

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. *Vorlage der Rechnungsabschlüsse 2014*

a) Gemeinde Schoppernau

Gruppenweise wird der Rechnungsabschluss besprochen. Der Bürgermeister bzw. der Gemeindegassier beantworten die Anfragen und geben Aufschluss über verschiedene Einzelheiten. Der Haushaltsausgleich erfolgte durch eine Haushaltrücklagenentnahme in Höhe von € 38.596,20. Das Rechnungsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Voranschlag da eine Rücklagenentnahme sowie eine Darlehensaufnahme budgetiert waren. Die Darlehensaufnahme war 2014 noch nicht notwendig, da mit dem Bau des Gemeindebauhofs erst im Herbst begonnen wurde und somit nur ein Teil der Kosten bereits 2014 angefallen ist.

Die frei verfügbaren Mittel (Bruttoüberschuss der lfd. Gebarung abzgl. Nettoschuldendienst) betragen im Jahr 2014 € 72.900,00.

		Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	64.268,74	374.729,32
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.915,93	62.673,40
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	99.702,27	256.493,83
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	21.460,36	56.836,56
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	15.366,68	235.483,46
Gruppe 5	Gesundheit	35.291,50	222.657,13
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	95.131,33	291.273,32
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	99.202,10	484.208,31
Gruppe 8	Dienstleistungen	267.753,09	293.176,94
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	1.858.457,95	285.017,68
Summen der Haushaltsgebarung		2.562.549,95	2.562.549,95

b) Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH

Der Jahresabschluss 2014 weist eine Bilanzsumme von € 16.834,40 und einen Jahresgewinn von € 942,49 aus. Nach Verlustvortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzverlust von € 665,60.

c) Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG

Der Jahresabschluss 2014 weist eine Bilanzsumme von € 4.412.708,44 und einen Jahresverlust von € 31.580,46 aus.

4. Bericht des Prüfungsausschusses und Genehmigung der Rechnungsabschlüsse

Der Obmann des Prüfungsausschusses GV Joachim Matt berichtet über die wesentlichen Punkte des Prüfberichts.

Die Entwicklung der Gemeindeabgaben war im Jahr 2014 mit einem Rückgang von 3,04 % negativ. Dies ist vor allem auf einen Rückgang bei der Gästetaxe zurückzuführen.

Der Gesamtschuldenstand von Gemeinde und GIG beträgt zum 31.12.2014 € 2.059.262,96. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt somit € 2.226,00 (Vorjahr € 2.527,00).

In den Einzelfeststellungen hat der Prüfungsausschuss die Kosten der Langlaufloipen genauer beleuchtet. Nach Ansicht des Prüfungsausschusses sollte sich der Tourismusbeirat wieder mit der Einführung von Loipengebühren befassen. Im Gegenzug könnte auch über eine bessere Bewerbung des Langlaufangebots nachgedacht werden.

Der Prüfungsausschuss stellt abschließend den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014 sowie der Abschlüsse der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG.

Bgm. Walter Beer dankt dem Prüfungsausschuss für die Erstellung des ausführlichen Prüfberichts. Weiters dankt er Gemeindegassier Helmut Simma für die geleistete Arbeit sowie die Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Einstimmig und per Akklamation wird der Rechnungsabschluss 2014 in der vorliegenden Form genehmigt. Ebenso werden die Abschlüsse der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG einstimmig genehmigt.

5. Ankauf der Betriebs- und Geschäftsausstattung von der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG

Von der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG wurde beim Neubau des Geschäfts- und Kulturhauses sowie des Feuerwehr- und Bergrettungsgebäudes zur Umsatzsteuerpflicht optiert. Dadurch konnte die angefallene Vorsteuer zur Gänze geltend gemacht werden. Bei der Vermietung an die Gemeinde Schoppernau war daher auch Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen. Da mittlerweile 10 Jahre vergangen sind und der Zeitraum einer Vorsteuerkorrektur beendet ist, wurde wieder in die unechte Steuerbefreiung gewechselt. Da ein Wechsel zur unechten Steuerbefreiung bei der Vermietung der Betriebs- und Geschäftsausstattung nicht möglich ist, soll diese von der Gemeinde käuflich erworben. Im Jahr des Kaufs ist zwar für den Kaufpreis 20 % Umsatzsteuer abzuführen, dies ist jedoch auf längere Sicht günstiger für die Gemeinde.

Einstimmig wird dem Ankauf der Betriebs- und Geschäftsausstattung des Geschäfts- und Kulturhauses sowie des Feuerwehr- und Bergrettungsgebäudes zugestimmt.

6. *Umwidmungsansuchen Reinhilde Geiger*

Bereits im Jahr 2012 lag ein Umwidmungsantrag von Reinhilde Geiger für eine Teilfläche des GST-NR 2558/9 vor. Die von der Abteilung Wasserwirtschaft beim Amt der Vorarlberger Landesregierung eingeholte Stellungnahme war negativ, da aus schutzwasserbaulicher Sicht die Flächen, die im gegenständlichen Abschnitt direkt an der Bregenzerach liegen, als Rote Zone einzustufen und nicht als Bauland geeignet sind.

Mittlerweile wurde ein generelles Projekt zur Achverbauung durchgeführt. Im Zuge dieses Projektes wurde von ZT Rudhardt + Gasser neben einer Kosten-/Nutzenrechnung der Verbauung auch ein Gefahrenzonenplan ausgearbeitet. Dadurch liegt nun eine genaue Grundlage für die Gefährdung der Flächen vor. Mit Schreiben vom 15.12.2014 teilt die Abteilung Wasserwirtschaft mit, dass die zur Umwidmung beantragte Fläche nach wie vor als Überflutungsfläche (gelbe Gefahrenzone) ausgewiesen ist und ein Hochwasserschutz gemäß dem Stand der Technik derzeit nicht gegeben ist. Im Hinblick auf § 13 Abs. 2 des Raumplanungsgesetzes wird die Ansicht vertreten, dass Maßnahmen zur Errichtung eines entsprechenden Hochwasserschutzes technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar erscheinen, sodass die beantragte Umwidmung auf Grundlage der vorläufigen Gefahrenzonenplanung positiv beurteilt werden kann. Im Zuge der Bebauung ist sicher zu stellen, dass die Geländeoberfläche nur innerhalb des umgewidmeten Bereiches verändert werden darf, damit keine nachteiligen Auswirkungen auf Umlieger durch Rückstau oder Umleitung von Wasser eintreten können. Diesbezüglich ist ein wasserbautechnisches Gutachten jedenfalls im Rahmen der Bebauung noch einzuholen.

Reinhilde Geiger stellt nunmehr neuerlich einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von 666 m² im südöstlichen Bereich des GST-NR 2558/9 von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet zur Errichtung eines Einfamilienhauses ihres Sohnes.

Die beabsichtigte Umwidmung wird einstimmig beschlossen.

7. *Berichte*

- 12.05.2015 Spendenübergabe aus der Friedenslichtaktion der Jugendfeuerwehr Au an das Sozialzentrum Haus St. Josef: Mit dem Betrag von € 3.060,00 werden zwei Niederflur-Pflegebetten angeschafft.
- 12.05.2015 Eröffnung des „Umgang Bregenzerwald“ im Werkraumhaus in Andelsbuch
- 13.05.2015 Schlussüberprüfung des Stützpunkts des Landesstraßenbauamts
- 13.05.2015 Baueinleitung der Instandsetzungsarbeiten bei den Bregenzerachbrücken beim E-Werk und beim Felderbrünnele (Vorderhopfreben): Während der Bauarbeiten (ca. 3 Monate) kommt es zu Verkehrsbehinderungen auf der L200. Der Verkehr wird zumindest bei einer Brücke mit Ampeln geregelt.
- 11.05.2015 Generalversammlung der KäseStrasse Bregenzerwald im Käsekeller in Lingenau
- Derzeit gibt es einen Interessenten für die Gemeindefirststelle.

- Auf der Sitzung am 28.04.2015 wurde das Thema Kletterwand beim Biomasseheizwerk angesprochen. Da bei der in Frage kommenden Wand eine fixe Leiter vorgeschrieben ist, wird für eine Kletterwand eher kein Platz mehr sein.
- Die Ölheizung beim Biomasseheizwerk wurde in Betrieb genommen und das Schwimmbad kann damit beheizt werden. In absehbarer Zeit wird auch der Biomassekessel in Betrieb genommen.
- 26.05.2015 konstituierende Sitzung des Abwasserverbandes Region Bezau: Nachfolgerin von Obmann Altbgm. Josef Gridling ist Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter aus Reuthe.
- Bgm. Walter Beer hat vom Landesstraßenbauamt die Zusage erhalten, dass entlang der L200 vom Gehsteigende bis zum Feldweg im Bannholz ein Gehweg errichtet werden kann. Ein Grundstreifen gehört hier noch dem Land. Die Zusagen der Anrainer liegen ebenfalls vor. Der Gehweg wird demnächst geschüttet werden. Dadurch kann die Sicherheit für die vielen Fußgänger deutlich erhöht werden.
- 23.05.2015 gut besuchte Veranstaltung „Vom Jubel zum Elend – der Bregenzerwald und der 1. Weltkrieg“ im Auer Dorfsaal
- Vbgm. Peter Felder berichtet von der Jahreshauptversammlung des WSV Schoppernau am 23.05.2015. Es wurde ein sehr umfangreicher Tätigkeitsbericht vorgelegt. Die sehr aktive Nachwuchsarbeit brachte auch sportliche Erfolge. Drei Vereinsfunktionäre erhielten vom Vorarlberger Skiverband das Silberne Ehrenzeichen für besondere Leistungen als Vereinsfunktionär. Ein Lob seitens der Gemeinde gilt allen Trainern und Funktionären für ihren Einsatz.
- GR Anton Beer besuchte am 20.05.2015 die Mitgliederversammlung der Wälder Versicherung.
- 22.05.2015 Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“: Schoppernau hat derzeit mit 252 Abos (77 % der Haushalte) die größte Reichweite aller Gemeinden.

8. *Allfälliges*

- 8.1. Ein GV erkundigt sich, welche Investitionen am Diedamskopf nun Priorität haben. Bgm. Walter Beer berichtet, dass ein neues Pistengerät angeschafft und die Wanderwege im Gipfelbereich saniert werden. Im Juni findet noch eine Verhandlung zur Errichtung des Schiweg Krüzle und der Furt Breitenalpe-Panoramabahn statt. Wenn diese Verhandlung positiv ist, soll hier im Herbst ebenfalls noch mit den Bauarbeiten begonnen werden. Mehrere Gemeindevertreter äußern sich dahingehend, dass die Beschneigung am Ahornlift Priorität haben sollte.
- 8.2. Ein GV schlägt einen Panoramaweg von der Mittelstation über den Stüber entlang des Grats zur Bergstation vor. Der Bürgermeister berichtet, dass dies schon vor längerem ein Thema war. Die Grundbesitzer lehnen dies aus jagdlichen Gründen jedoch ab.
- 8.3. Ein GV erkundigt sich, ob die konstituierende Sitzung des Tourismusbeirats bereits stattgefunden hat. Der Bürgermeister berichtet, dass dies nicht der Fall ist. Morgen wird es ein Gespräch des Vereinsvorstandes diesbezüglich geben.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer um 23:20 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister